

WOHNHÄUSER

## Villa Sträuli-Ganzoni

Seidenstrasse 16

**Die Kleinvilla mit steilem Halbwalmdach wurde 1898 durch die Architekten Bridler & Völki im Stil der französischen Neorenaissance erbaut. Später wurde das Haus von den gleichen Architekten vor allem mit dem Mansardenwalmdach im Heimatstil ergänzt. Die Fassade weist profilierte, verkröpfte Gurtgesimse auf und ist dachseitig mit Lukarnen bestückt.**

### ADRESSE

Villa Sträuli-Ganzoni

Seidenstrasse 16

8400 Winterthur

Der Bauherr und erster Bewohner war Benjamin Emil Sträuli (1867-1948). Er war Teilhaber der Seifenfabrik Sträuli & Cie und als Nachfolger seines Onkels Carl Sträuli Mitglied der Geschäftsleitung. Er war verheiratet mit Anna Barbara Ganzoni (1875-1940) von Celerina.



1920er Jahre: Seidenstrasse 16, Villa Ganzoni, erbaut 1899, umgebaut 1913

Winterthurer Bibliotheken

Sammlung Winterthur

Obere Kirchgasse 6

Postfach 132

8401 Winterthur

Tel. 052 267 51 55

Dies ist ein Artikel aus dem Winterthur-Glossar, dem digitalen Nachschlagewerk über die Stadt Winterthur.

[www.winterthur-glossar.ch](http://www.winterthur-glossar.ch)

Abgespeichert am 12.02.2026

[Link zum Artikel](#)

Links

- [Fotodokumentation Islandart: Seidenstrasse 16](#)
- 

AUTOR/IN:  
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:  
02.12.2021